

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 45 (1967)
Heft: 7

Rubrik: Tour du Mont Blanc

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und ein unerbittliches Schicksal eben diesen stillen, ausserordentlich tüchtigen wie bescheidenen Bergführer nicht allzu früh abberufen hätte. – Gut, dass wir auf unserer Fahrt das Aaretal hinauf nicht auch noch das schreckliche Verkehrsunglück voraussehen konnten, bei welchem am selben Tag und auf der gleichen durchfahrenen Strecke das Leben einer ganzen Familie ausgelöscht wurde.

Damit aber genug des *memento mori*! Wenn es nur etwas «abtragen», wenn doch aus den verhängnisvollen Ursachen immer die richtige Lehre gezogen würde, damit sich weitere Unfälle, ja Katastrophen verhüten liessen! Wie aber im Wald der Sturm in unerfindlicher Weise den einen Baum aussucht und umwirft, den andern oft viel schwächeren daneben aber stehen lässt, so holt sich der Tod nach eigenem unergründlichem Gesetz auch immer wieder seine Opfer irgendwo unter den Menschen.

Nun doch auch noch ein Wort zur Tour selbst. Von der Suldsäge aus setzte sich die Kolonne Richtung Unter Lattreien in Bewegung, am tosenden Pochtenfall vorbei und auf schmalem Pfad steil zum Rengglipass hinauf. Giovanni versuchte umsonst die Ziegen zu melken, welche dort die Ankömmlinge neugierig beschnupperten. Er mochte sich mit noch so engelhafter Unschuld an sie heranmachen, die «Gemsen» entzogen sich immer wieder elegant seinem Zugriff. Schon früh praktizierte Röstihannes sein *striptease* und überrannte nach knapp drei Stunden Aufstieg als erster den Gipfel, gefolgt vom Senioren-Veteran Ernst Reber, der sich seine 75 Jahre noch nicht anmerken lässt. Der Zweitälteste und nur ein Jährchen jüngere Hannes Juncker war diesmal nicht in der vordersten Reihe, weil er einen Kameraden an das von ihm vorsorglicherweise mitgeführte Seil nahm, als die Wegspur durch glitschige Felsen führte.

Während sich im Hohgant Gewitter entluden und Pessimisten glaubten, man stünde wieder einmal am Anfang einer Reihe nasser Sommer, waren sich doch alle einig, aus diesem Tag das beste gemacht zu haben. Die Berge waren alle noch tief verschneit; aber merkwürdigerweise war auf der von den Senioren begangenen, meist nach Süden und Westen orientierten Route so gut wie kein Schnee mehr anzutreffen. Einzig im Makkaroniloch über dem Bruni musste man noch ein paar Schritte darüber tun. Es war sehr zu hoffen, dass in der folgenden Woche mit Beginn des astronomischen Sommers endlich einmal die warmen Tage kommen und der Heizperiode ein Ende setzen würden.

Nach längerer Rast wurde der Gipfel wieder freigegeben und über den Westgrat, der mit Flühblumen und Enzianen reichlich garniert war, abgestiegen. Hoch über Suldtal und Thunersee führte ein aussichtsreiches Weglein weiter über Greberegg und Aeschiallmennd hinaus nach Aeschi, wo in sonniger Gartenwirtschaft vor der Heimkehr noch eine Stunde lang fröhlich der Kameradschaft gehuldigt werden konnte. Dölf Jäger wurde gerne bescheinigt, dass alle voll auf ihre Rechnung gekommen waren.

Sx

Tour du Mont Blanc

Ein neuer Wanderführer aus dem Geographischen Verlag Kümmerly + Frey, 2. Auflage, Preis Fr. 6.80.

Das handliche Wanderbuch mit vielen Photos von Werner Lüthy † beschreibt in französischer Sprache alle *Routen rund um den Mont-Blanc*. Mit seinen zahlreichen Hinweisen auf Unterkunfts- und Verproviantierungsmöglichkeiten sowie ausführlichen Routenangaben ist es eine wertvolle Hilfe für den Wanderer und Bergsteiger im weitläufigen Gebiet.

Gleichzeitig ist im Verlag Kümmerly + Frey die Touristenkarte «*Chaîne du Mont-Blanc*» im Massstab 1:50 000 erschienen, die das Mont-Blanc-Massiv im weiteren Sinne umfasst. Preis Fr. 7.80 (Fr. 12.80 auf Syntosil).

Sx

e
m Eugen Meier

Eidg. Meisterdiplom
Talmosstr. 3, Ittigen
Telephon 031-58 07 79

Malerei — Gipserei — Tapeten
Werkstatt: Platanenweg 1, Bern



Bewährte
Sonnen-Schutzmittel

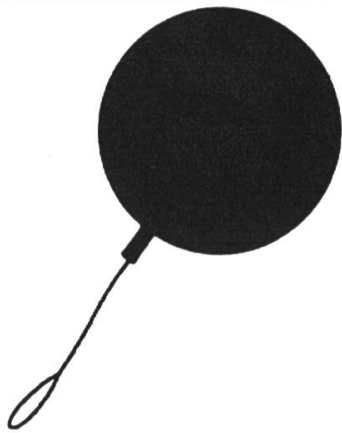
HOSSMANN & RUPF

Nachfolger R. Hossmann
Bern, Waisenhausplatz 1-3

Berg- und Wanderschuhe
Windjacken Kletterhosen
Pickel Steigeisen
Karabiner und Felshaken
Bergseile Klettersäcke

Universal Sport

Zeughausgasse 9, Tel.031-227862



Wer den Aktienkursen nachrennt...

... hat oft das Nachsehen. Denn wer bei steigenden Kursen zuletzt kauft, kauft meistens zu teuer.

Gehen Sie haushälterischer mit Ihren Kräften um! Lassen Sie sich von einem Anlagespezialisten des Bankvereins beraten. Er studiert den Aktienmarkt und die Entwicklungschancen aller wichtigen Unternehmen. Als Kunde des Bankvereins haben Sie die Gewähr dafür, dass alle Voraussetzungen für eine gute Kapitalanlage berücksichtigt werden.



1872
BERN

Schweizerischer
BANKVEREIN

BÄRENPLATZ 8 ☎ 031 / 22 15 11

KOLLBRUNNER AG BERN

Papeterie + Bürobedarf
Marktgasse 14 22 21 44

Büromöbel + Organisation
Bubenbergplatz 11 22 48 45

Für alles Elektrische
MARGGI & CO Elektrounternehmen
Bern + Köniz Telephon 031-22 35 22



AZ

JA

3001 Bern



**Hochwertige Schmiermittel
für jeden Zweck
zu günstigen Preisen**

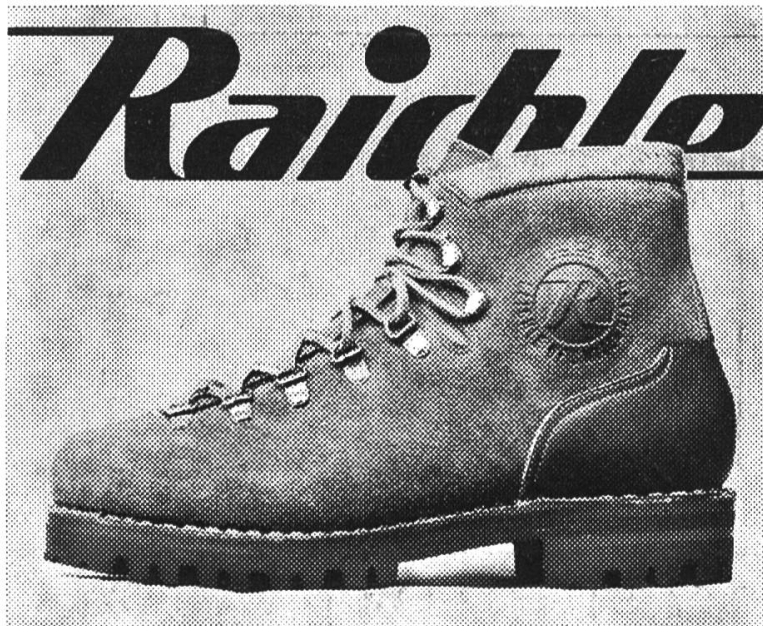
LANZ+BRECHBUHL BERN

Wir beraten Sie jederzeit
gerne und unverbindlich

Aarberggasse 16 3000 Bern
Telephon 031 - 22 31 86

Ein hochklassiger Berg-
schuh mit trittfester und
schmaler Sohle. Er ist
handschuhweich am
Abschluss und neu
in der Passform.
Die neue Vibram-Gelb-
punktsohle gibt ihm
die doppelte Tragdauer.

Damen Fr. 115.—
Herren Fr. 125.—



Der neue Raichle-Monte Rosa!

Gebrüder
Georges
BERN MARKTGASSE 42